Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 94 (1968)
Heft: 23

Illustration: [s.n.]
Autor: Canzler, Günter

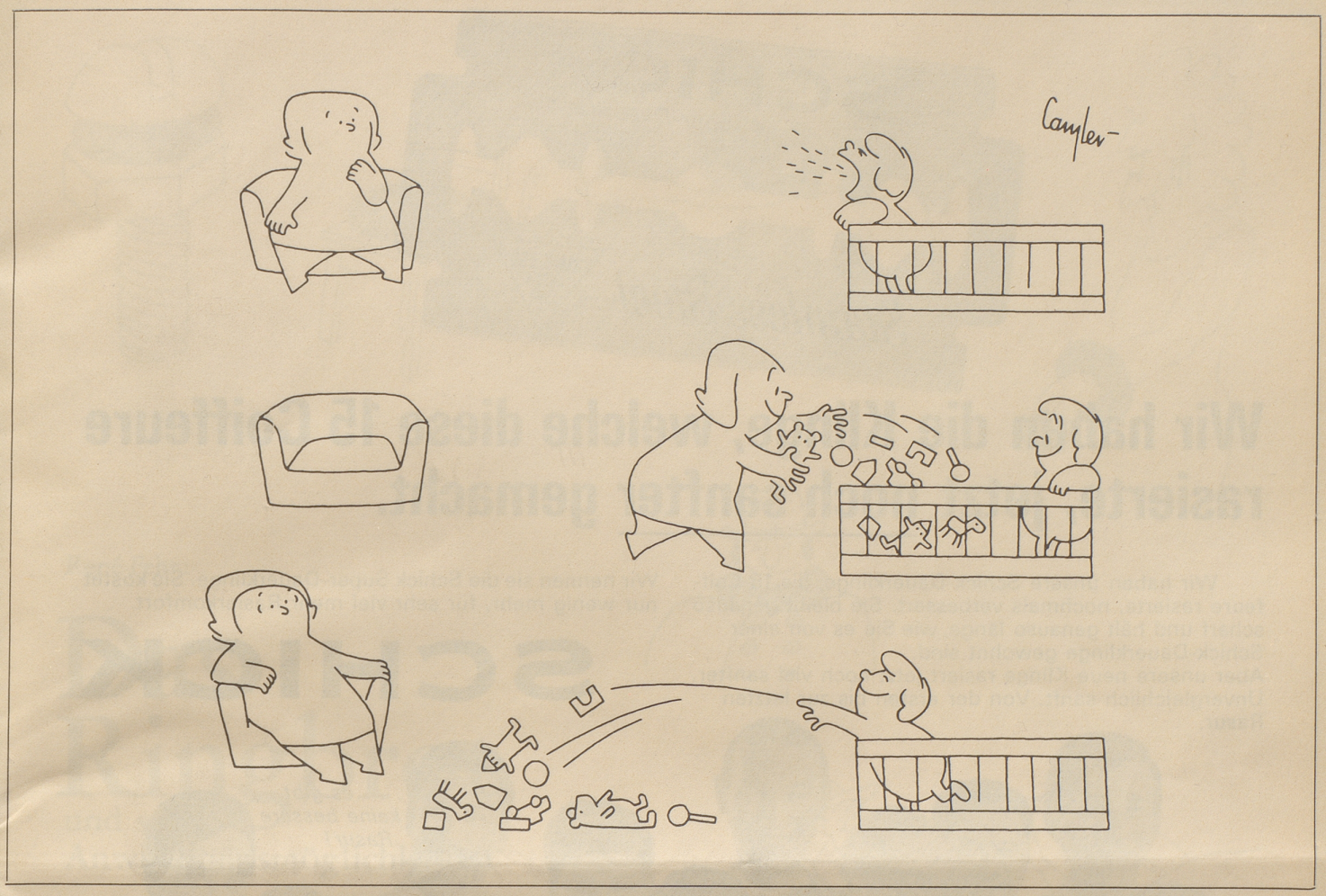
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Ecke zeitnaher Lyrik

Schöpferschicksal

Die masse
lässt gelten
den stümper

zur kasse
kommt selten
olymper.

dadasius lapidar

Lieber Nebi!

Das Sekretariat des Schweizerischen Abstinenten-Verkehrsverbandes (SAV) befindet sich in Biel an der *Rüschli*straße. Ist das nicht nett? AM

Am Schulexamen

einer Sekundarschule in Chur wurde gefragt: «Was ist eigentlich Graubünden?», worauf unter anderem die Antwort fiel: «Die Bündner sind ein Bergvolk, das sich hauptsächlich aus Fremden und Gästen ernährt.» bi

Information

Mein Nachbar hat einen selbstverschuldeten Autounfall. Als Geschäftsinhaber möchte er nicht, daß es die ganze Nachbarschaft vernimmt. Er schärft seinem Achtjährigen ein: «Muesch es de nid alle Lüte go säge. Das gad niemer nüd a!»

Kurz darauf erfährt er, daß sein Bub doch geplaudert hat. Er schreit ihn an: «Ich ha der doch gseid, du sellsch es nid alle Lüte go säge!»

Darauf der Bub: «Ich has gar nid alle Lüte gseid, nur i dene, won ich känne!» OM

Pech

Ein junger Mann klagt seinem Freund sein Pech: «Da sitze ich im Zuge und mir gegenüber sitzt eine bildhübsche junge Frau. Aber schon bei der nächsten Station stieg sie aus.»

«Sie konnte halt nicht früher aussteigen!» sagt der Angesprochene. cos

Ein sehr junger Anwalt

plädiert seinen ersten Fall: eine nichtsnutzige Fahrerin hatte vierundzwanzig Schweine überfahren. Nun wollte er die Geschworenen beeinflussen.

«Stellen Sie sich vor, meine Damen und Herren auf der Geschworenenbank, vierundzwanzig Schweine! Doppelt so viel wie es hier Geschworene gibt ...» *

Bekanntlich

‹Bekanntlich› sagt man, wenn man seinem Gesprächspartner zu verstehen geben will, daß er etwas nicht weiß, das er eigentlich wissen sollte. Zum Beispiel: Bekanntlich weiß jedermann, daß man herrliche Orientteppiche zu günstigen Preisen in größter Auswahl bei Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich findet.